

Wichtige RUFNUMMERN	
Bürgermeister Joachim Löffler privat	920273
Rathaus Emmingen	
Telefon	9268-0
Telefax	9268-88
E-mail	info@emmingen-liptingen.de
Internet	www.emmingen-liptingen.de
Rathaus Liptingen	
Telefon	92097-0
Telefax	92097-18
Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen	9268-92
Hospizgruppe Tuttlingen	0173/8160160
Bauhof Emmingen	9091260
Wassermeister Reinhold Renner	309
Rettungsdienst	112
Polizei Tuttlingen	07461/9410
badenova AG u. Co. KG	07462/9444-0
badenova Bereitschaftsdienst	01802-767767
Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)	
Störungsnummer	07623/92-1818
EnBW Störungsnummer (Liptingen)	0800/3629-477
Telefonseelsorge	0800/1110111 0800/1110222
Alten- und Krankenpflege für Emmingen und Liptingen, Soz. St. "St. Beatrix"	07704/224
Fachstelle für Pflege und Senioren, Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen Tel. 07461/926-4602, -4603 und -4604 fps@landkreis-tuttlingen.de Internet: www.fps.landkreis-tuttlingen.de	
Familienpflege Schulsozialarbeiter	0771/8322810
Julien Jurado	0157/84845285
schulsozialarbeit-emmingen-liptingen@web.de	
Jugendreferentin	
Katrin Traichel	07465/4790426 u. 0176/24863738
juref-el@gmx.de	
Probleme mit Drogen? Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung, Freiburgstr. 44, 78532 Tuttlingen Mittwoch Offene Sprechstunde ansonsten Gespräche nach Vereinbarung	Tel. 07461/966480 15.00 - 18.00 Uhr,

31 Wochenenddienst der ARZTE	
Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst ist 116 117 . Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind	
0180/6077212 (Augenärzte)	
0180/6074611 (Kinderärzte) und	
0180/6077211 (HNO-Ärzte).	

Leiber-Group spendet an die Kinderkrebshilfe „Urmel“

Scheckübergabe bei der Leiber-Group in Emmingen: "Fortschritt durch Leichtigkeit" steht unter dem Logo des Familienunternehmens. Und quasi als Kontrapunkt dazu ist dort am Freitag ein durchaus „gewichtiger“ Scheck überreicht worden. Die Kinderkrebshilfe „Urmel“ mit Sitz in Tettnang erhielt wie im vergangenen Jahr einen Scheck über 2.000 Euro. Die Leiber-Group hatte vor einem Jahr beschlossen, auf kleine Aufmerksamkeiten an Geschäftspartner zu verzichten. Stattdessen sollte eine soziale Aktion zugunsten von Kindern bedacht werden. Die Wahl war dabei auf die Kinderkrebshilfe gefallen. Bei der Spendenübergabe dabei waren (von links) Leiber-Betriebsratsvorsitzender Richard Gnirß, der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Rolf Leiber, Ursula Zamorano von Urmel, Jasmin Reizner (Marketing) und Günter Schmidt (Urmel). Foto: Walter Sautter



GLÜCKWÜNSCHE für unsere Jubilare

18.12.
Harald Edmund Hartneck
Brielstraße 4
70 Jahre

22.12.
Gerhard Maier
Riedenstraße 9
70 Jahre

ABFALLTERMINE

Restmüll
Mittwoch, 20.12.

Windeltonne
Mittwoch, 20.12.

Aus dem GEMEINDERAT

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Jahres befasste sich der Gemeinderat mit eigenen Angelegenheiten, nämlich der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung und der Einführung eines Redaktionsstatutes.

Durch die Änderung der Gemeindeordnung wurde es notwendig, die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung zu überarbeiten. Zudem wurden dann Positionen, die sich im Zuge der letzten Jahre verändert hatten überarbeitet und berücksichtigt.

So beschloss der Gemeinderat die Hauptsatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig. Bei der Geschäftsordnung gab es zunächst den Antrag von Otto Schoch, auf eine Redezeitbeschränkung zu verzichten. Dieser Antrag wurde bei einer Ja Stimme abgelehnt.

Bei der Einführung eines Redaktionsstatuts geht es darum, dass die Gemeinderatslisten oder Fraktionen das Recht erhalten, im Mitteilungsblatt eigene Bekanntmachungen zu veröffentlichen. Hierzu war es seitens der Verwaltung vorgeschlagen worden, pro Liste einen Sockelbetrag von 700 Anschlägen (ohne Leerzeichen) zu bewilligen und pro Mitglied in dieser Liste weitere 100 Anschläge. Die Meinungen hinsichtlich der Mengengrenzungen gingen doch weit auseinander. Während zunächst noch davon gesprochen wurde am besten circa 2000 Zeichen zuzulassen, wurden dann letztendlich Anträge über 1200 Zeichen und 1000 Zeichen abgelehnt. Es bleibt also beim Vorschlag der Verwaltung.

Die entsprechenden aktuellen neuen Fassungen von Hauptsatzung, Geschäftsordnung und Redaktionsstatut sind im Wortlaut an anderer Stelle im Mitteilungsblatt abgedruckt.

Stellungnahme zu privaten Baugesuchen
Nachstehenden privaten Baugesuchen stimmte der Gemeinderat jeweils mit eventuell notwendigen Ausnahmen oder Befrei-